

## Aus dem Alltag

### Situation 1: In der U-Bahn

Mutter und Tochter (6 Jahre) sitzen in der U-Bahn. Ihnen gegenüber sitzt eine Frau mittleren Alters. Sie starrt das Mädchen unverhohlen an, bis sie sie anspricht und fragt: „Du hast aber eine schöne Hautfarbe. Wie Schokolade! Und so lustige, krause Haare! Darf ich mal anfassen?“



### Situation 2: An einer Schule in England

Die junge Assistentin für Deutsch als Fremdsprache betritt an einer englischen Schule zum ersten Mal das Klassenzimmer ihrer Mittelstufenschüler und -schülerinnen. Sie wird begrüßt mit „Heil Hitler!“. Die Lehrerin hat einen Familiennamen nicht deutscher Herkunft, schwarze Haare und kastanienbraune Augen.



### Situation 3: An einer Schule in Deutschland

In einer Unterrichtsstunde zum Thema „Rassismus im Alltag“ zeigt die Lehrkraft einen kurzen Videoclip mit Szenen, in denen rassistische Stereotype und Äußerungen vorkommen. Zuvor aber fordert sie den einzigen dunkelhäutigen Schüler auf, besonders gut aufzupassen: „Moritz, pass da genau auf! Das geht vor allem dich was an. Du sollst uns nachher erzählen, was du so in der Art erlebt hast.“ Nachdem der Clip gelaufen ist, wird Moritz gebeten, von seinen Erfahrungen zu berichten. Als er erwidert, dass er nichts in der Art erlebt hätte, zeigt sich die Lehrkraft verwundert: „Aber das kann doch gar nicht sein! Da hat noch keiner ‚Uga uga‘ zu dir gesagt oder dich als Neger beschimpft?“



### Situation 4: Von einer Mutter mit Einwanderungsgeschichte

„Also, ich weiß genau, was Rassismus ist! Wenn wir nach dem Sommerurlaub aus Spanien zurückkommen, sagen unsere Nachbarn auch immer, wir sähen aus wie Afrikaner oder Afrikanerinnen! Ich weiß gar nicht, wie ich das meinen Kindern erklären soll. Wir sind zwar weiß, werden aber von unseren Mitmenschen in Deutschland immer noch nicht als Deutsche akzeptiert.“

